

## Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 02.07.2024  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:28 Uhr  
Ort, Raum: Markdorf, Bürgersaal im Rathaus

Anwesend:

Vorsitz

Herr Georg Riedmann

Mitglieder

Frau Cornelia Achilles

Herr Uwe Achilles

Herr Jonas Alber

Frau Johanna Bischofberger

Herr Dietmar Bitzenhofer

Herr Peter Blezinger

Herr Bernd Brielmayer

Frau Susanne Deiters Wälischmiller

Herr Dr. Bernhard Grafmüller

Frau Lisa Gretscher

Herr Markus Heimgartner

Herr Arnold Holstein

Frau Kerstin Mock

Herr Joachim Mutschler

Herr Jens Neumann

Frau Christiane Oßwald

Herr Simon Pfluger

Frau Sandra Steffelin

Herr Alfons Viellieber

Herr Erich Wild

Protokollführung

Frau Nadja Hörsch

von der Verwaltung

Herr Jörn Burger

Frau Monika Gehweiler

Frau Regina Holzhofer

Herr Michael Lissner

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Markus Gantert	Entschuldigt
Herr Rolf Haas	Entschuldigt
Frau Martina Koners-Kannegießer	Entschuldigt
Frau Susanne Sträble	Entschuldigt
Herr Wolfgang Zimmermann	Entschuldigt

**Tagesordnung:**

**70 Bürgerfrageviertelstunde**

**71 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

**72 Sanierung Bestandsgebäude Jakob-Gretser Schule - Vergabepaket 14  
Vorlage: 2024/403**

**73 Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels 2024 für Markdorf  
Vorlage: 2024/408**

**74 Kurzbericht über die Anmeldungen für das Kindergartenjahr  
2024/2025  
Vorlage: 2024/406**

**75 Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

Der Vorsitzende Herr Georg Riedmann begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Gäste und eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung, zu welcher form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Bürgermeister Riedmann berichtet, dass es eine Ergänzung in der Tagesordnung gibt. Unter Tagesordnungspunkt 2 werden aus aktuellem Anlass zwei Berichte des Bürgermeisters eingeschoben.

**70 Bürgerfrageviertelstunde**

Frau Schwaderer nimmt Bezug zum Thema Gewalt an Schulen. In der Presse und in den Medien wurde über eine Übergriffshandlung am Bildungszentrum Markdorf berichtet. Frau

Schwaderer würde interessieren, ob das Thema Gewalt am Bildungszentrum ein städtisches Thema ist.

Herr Bürgermeister Riedmann antwortet, dass er unter dem Tagesordnungspunkt 71 a.) ausführlicher auf das Thema eingehen wird. Vorab antwortet er aber, dass die Stadt zwar zur Hälfte Zahler am BZM ist, aber keine Mitsprache- oder Entscheidungsrecht habe.

## **71 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

### a.) Bericht über den Starkregen am 26.06.2024

Der Stadtförster Jörn Burger berichtet über die katastrophale Starkregenlage, die vor allem den Gehrenberg tangiert hat und zeigt Fotos der Zerstörung im Wald. An diesem Tag hat es in Markdorf 45 l Wasser pro Stunde, in Gangenweiler am Gehrenberg sogar 90 l pro Stunde geregnet. Im Wald kam es zu Hangrutschungen und vielen ausgewaschenen Forstwegen. Der Muldenweg wurde dabei am meisten zerstört. Herr Burger war mit der Presse im Wald unterwegs und bittet die Bevölkerung, den Wald momentan nicht zu betreten. Er schätzt die entstandenen Schäden auf ca. 120.000 € und hofft, dass ein Teil über Fördermittel abgedeckt werden kann. Herr Bürgermeister Riedmann ergänzt, dass die Kostenschätzung mit Vorsicht zu genießen sei, er rechnet mit höheren Kosten. Was das Freiräumen der Gräben angeht, ist Herr Riedmann mit dem Regierungspräsidenten und dem Landrat übereingekommen, dass die extrem restriktive Haltung im Bodenseekreis überdacht werden muss. Er gibt die Zusage, dass der Bauhof und das Stadtbauamt in Abstimmung mit den Landwirten zukünftig das Thema offensiver angehen werden. Frau Gehweiler berichtet, dass der Bauhof im Dauereinsatz war. Am schlimmsten betroffen war der Campingplatz, Teile des Industriegebietes und einige Häuser in Hepbach. Der Muldenbach musste im unteren Teil ausgegraben und freigeräumt werden. Am Gehrenberg wurden einige Brücken zerstört und weggeschwemmt. Außerdem ist das schlammige Wasser in den Lipbach geströmt und somit auch in das Klärwerk AV Lipbach. Das RÜB ist leider auch voll mit Schlamm und muss nun gereinigt werden sowie Kanäle gespült werden.

Frau Gehweiler teilt mit, dass sie sich morgen noch mit den Landwirten treffen wird.

### **Diskussion**

**Herr Bitzenhofer** war als Bürgermeisterversammlung am 26.06.2024 fast überall vor Ort, um sich ein Bild von den Überschwemmungen zu machen. Es gab einige überschwemmte Keller in Hepbach und auch einige Tränen. Er hätte Vorschläge, wie zukünftig das Wasser bei Starkregen besser abgeleitet werden kann. Eventuell wären Rinnen am Rand der Straße oder größere Abflüsse zielführender. **Frau Mock** erkundigt sich, ob der Termin mit Herrn Fitz vor Ort oder im Büro stattfindet. Frau Gehweiler antwortet, dass Herr Fitz bereits vor Ort war, der nächste Termin findet im Büro statt.

Herr Bürgermeister Riedmann ist sehr froh, dass es keine Verletzte bei dem Unwetter gab. Er bedankt sich außerordentlich beim Forstteam, beim Bauhof und bei der Feuerwehr für die großartige Arbeit, die geleistet wurde.

#### b.) Gewalt am Bildungszentrum Markdorf

Hintergrund ist ein Gewaltvideo, das im Internet veröffentlicht wurde und jugendliche Schüler zeigt, die außerhalb des Schulgeländes einen Mitschüler verprügeln. Über das Thema wurde sogar in der Bildzeitung berichtet. Herr Bürgermeister Riedmann erläutert, dass die Stadt am Bildungszentrum keine Autorität oder Mitspracherecht hat. Von der Schule wurde aber das Jugendreferat der Stadt Markdorf zu einer Besprechung eingeladen. Herr Riedmann hat sich zu diesem Termin eingeladen. Er berichtet, dass die Rektorinnen, die Polizei und die Schulsozialarbeit in engem Austausch stehen. Die Polizei ist sehr regelmäßig am BZM. Von der Polizei bekam er die Info, dass es in den letzten Jahren keine außergewöhnliche Steigerung der Gewalttaten am BZM gibt. Im Vergleich zu anderen Schulen liege Markdorf, was Gewalttaten angeht, nicht über dem Durchschnitt. Was überall jedoch auffalle, dass das Alter der Täter sinke. Früher waren straffällige Jugendliche meist zwischen 15 und 16 Jahren, heute fallen eher die 12- und 13-Jährigen negativ auf. Die Polizei ermittelt in diesem Fall und es kann auch noch dauern, bis Sanktionen folgen werden. Außerdem ist die Gesetzeslage bei Jugendlichen sehr zurückhaltend. Straffällige Jugendliche sollen nicht so stark bestraft werden, sondern eine Chance zur Resozialisierung bekommen. Von der Schule wurden die Sanktionen getroffen, die möglich sind. Das BZM ist zudem eine heterogene Schule (Gymnasium und Verbundschule) mit heterogenen Schülern. Die Autorität der Gymnasiallehrer in der Pausenaufsicht sei oftmals bei Realschülern geschwächt und umgekehrt.

Herr Riedmann kommt zu der Erkenntnis, dass die Kommunikation nach draußen verbessert werden sollte. Eltern eines betroffenen Kindes interessiert es nicht, ob der Vorfall auf dem Schulgelände oder in der Nähe der Schule passiert ist. Die Verantwortung sollte nicht weggeschoben oder Schuldzuweisungen ausgesprochen werden. Die Stadt, die Schulen und die Polizei möchten zukünftig ihre Zusammenarbeit und Kommunikation verbessern. Außerdem ist in den nächsten Sitzungen ein Tagesordnungspunkt zu dem Thema geplant, zu dem die Rektorinnen eingeladen werden.

#### **Diskussion**

**Herr Neumann** erwähnt, dass er vor Monaten bereits eine Anfrage zum Thema Gewalt am BZM gestellt hat. Er findet einen Besuch der Rektorinnen in einer künftigen Gemeinderatssitzung gut und sinnvoll. Etwas verwunderlich findet Herr Neumann, dass an der Besprechung das Schulamt nicht teilgenommen hat. Herr Bürgermeister Riedmann informiert, dass zwischen Schulamt und Schule eine enge Kommunikation besteht und das Schulamt an dem Thema dran ist. **Frau Mock** findet es gut, wenn alle an einem Tisch zusammenkommen und über das Thema sprechen. In der Vergangenheit gab es selten solche Vorfälle am BZM und sie findet schon, dass sich die Gewalttaten erhöht haben. Sie findet es gut, wenn jetzt reagiert wird und sich die Stadt der Sache zusätzlich annimmt. **Frau Gretscher** ergänzt, dass seit es in Markdorf keine besetzte Polizeistation mehr

gibt, der Bahnhof mehr zum Brennpunkt geworden ist. Vielleicht wäre es möglich, die Polizei mehr ins Boot zu nehmen. Sie erkundigt sich außerdem nach einer aktuellen Kriminalstatistik. Herr Bürgermeister Riedmann kann diese Kriminalstatistik weiterleiten. Herr Riedmann erwähnt, dass die Polizeibeamten nachts immer auf Streife im Bodenseekreis unterwegs und nie an einem Polizeiposten in Wartestellung sind. Zusätzlich gäbe es die Möglichkeit, den städtischen Vollzugsdienst auszubauen, wenn der Gemeinderat dies möchte und für nötig hält. **Herr Holstein** ist von dieser Idee nicht begeistert und findet Kontrollen durch den Vollzugsdienst nicht so gut. Er fände den Einsatz eines Streetworkers besser. **Herr Achilles** macht auf den Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) und die Jugendgerichtshilfe aufmerksam. Letzteres geht mehr in Richtung erzieherische Maßnahmen und weniger in Richtung Strafe.

## **72 Sanierung Bestandsgebäude Jakob-Gretser Schule - Vergabepaket 14** **Vorlage: 2024/403**

### **Beratungsunterlage**

29.09.2020	GR	Beschluss zum Bau einer Einfeldsporthalle + Neubau von 2 Fachklassen & Technikzentrale. Beantragung von Fördermitteln für die Sanierung des Bestandsgebäudes der Jakob-Gretser-Schule. Beschluss zum Standort 3. Schulstandort.
27.07.2021	GR	Bauabschnitt 01 + Vergabepaket 01
28.09.2021	GR	Bauabschnitt 01 + Vergabepaket 02/03
15.12.2021	GR	Bauabschnitt 01 + Vergabepaket 04
10.05.2022	GR	Vergabepaket 05 Teil 1
28.06.2022	GR	Vergabepaket 05 Teil 2
02.08.2022	GR	Vergabepaket 06
07.03.2023	GR	Vergabepaket 07
18.04.2023	GR	Ergänzung zum Vergabepaket 07
23.05.2023	GR	Vergabepaket 08
18.07.2023	GR	Vergabepaket IT Technik
18.07.2023	GR	Zusätzliche Maßnahmen
17.10.2023	GR	Vergabepaket 10 + 11
20.02.2024	GR	Vergabepaket 12
14.05.2024	GR	Vergabepaket 13

### **Ausgangslage**

Im dritten Bauabschnitt an der Jakob Gretser Grundschule liegt der Fokus auf der Sanierung des sogenannten Fächerbaus. Schwerpunkt hierbei ist die Erneuerung der Fassade und die Bodenbelagsarbeiten in den Fluren. Zudem wird auch die alte Turnhalle, die nun als Bewegungsraum bezeichnet wird, weiter fertiggestellt.

## Sachlage

In der Gemeinderatssitzung am 14.05.2024 hat der Gemeinderat die Gewerke Gerüstbau, Fassadenbekleidung Fächerbau, Dachabdichtungsarbeiten, Verputzarbeiten, Türen und Zargen, Sonnenschutzarbeiten, Verglasungsarbeiten Holz Alu, Baureinigung, Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten und Brandschutzbekleidung beschlossen. Die Gewerke wurden beauftragt und die Arbeiten werden in den Sommerferien ausgeführt. Im Nachgang wurden die Gewerke Holzbeläge in den Außenanlagen sowie die Außenanlagen ausgeschrieben. Gemäß der Kostenberechnung vom 21.09.2020 und Kostenfortschreibung vom 01.05.2024 liegen die Kosten für die Gewerke bei ca. (Brutto):

1. Holzbau in Außenanlagen	14.970,20 €
2. Außenanlagen	133.761,95 €

Die Prüfung und Wertung der Angebote nach § 16 VOB/A für die nachfolgenden Leistungen des Gewerkes aus dem Vergabe ergab folgendes Ergebnis:

### Holzbau in Außenanlagen

Das Gewerk Holzbauarbeiten in Außenanlagen wurde beschränkt am 22.05.2024 ausgeschrieben. Die Anzahl der aufgeförderten Unternehmen beträgt 9. Die Submission fand am 12.06.2024 um 15:10 im Bürgersaal, Rathausplatz 1 der Stadt Markdorf statt. Bei der Submission haben 5 Bieter ein Angebot abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden musste.

Wertungsstufe II: Eignung der Bieter ergab, dass die Bieter ausreichende Referenzen vorlegten bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung.

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von mmp Architekturbüro rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

#### Geprüfte Angebotssumme incl. Nachlässe (Brutto):

Kostenberechnung mmp Architekturbüro	14.970,20 €	100%
Bieter 1: Holzbau Hummel	11.482,31 €	77%
Bieter 2	12.215,59 €	82%
Bieter 3:	12.767,32 €	85%
Bieter 4:	13.711,18 €	92%
Bieter 5:	13.906,34 €	93%

### Vergabevorschlag:

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl, schlagen mmp Architekten vor, den Auftrag an Holzbau Hummel aus Heiligenberg in Höhe von brutto 11.482,31 € zu vergeben.

## Außenanlagen

Das Gewerk Außenanlagen wurde öffentlich am 28.05.2024 ausgeschrieben. Die Submission fand am 12.06.2024 um 15:00 im Bürgersaal, Rathausplatz 1 der Stadt Markdorf statt. Bei der Submission haben 2 Bieter ein Angebot abgegeben.

Wertungsstufe I: Formale Prüfung ergab, dass kein Bieter ausgeschlossen werden musste.

Wertungsstufe II: Eignung der Bieter ergab, dass die Bieter ausreichende Referenzen vorlegten bzw. in der Präqualifikationsliste geführt sind.

Wertungsstufe III: Prüfung der Angebotspreise und fachtechnische Prüfung.

Die Prüfung der Hauptangebote wurde von mmp Architekturbüro rechnerisch geprüft, im Preisspiegel erfasst und ergab folgende Bieterreihenfolge:

### Geprüfte Angebotssumme incl. Nachlässe (Brutto):

Kostenberechnung mmp Architekturbüro	133.767,95 €	100%
Bieter 1: Gartenbau Negrassus	102.050,00 €	76%
Bieter 2	130.455,45 €	98%

### **Vergabevorschlag:**

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl, schlagen mmp Architekten vor, den Auftrag an Gartenbau Negrassus aus Immenstaad in Höhe von brutto 102.050,00 € zu vergeben.

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Energieverbrauch):**

Erhebliche Reduktion ( )	Geringfügige Reduktion ( )	Keine ( )	Geringfügige Erhöhung ( x )	Erhebliche Erhöhung ( )
-----------------------------	-------------------------------	--------------	--------------------------------	----------------------------

Durch die Maßnahmenumsetzung wird es nicht zu dauerhaften zusätzlichen THG-Emissionen kommen. Die Maßnahmenumsetzung wird zum Verbrauch grauer Energie führen (Emissionen durch Baustoffe, Transporte etc.), die in ihrer Höhe nicht mit angemessenem Zeitaufwand abgeschätzt werden können. Die Maßnahmen sind aus baulicher Sicht notwendig und es bieten sich weder abweichende Umsetzungsalternativen an, noch ist zu erwarten, dass solche zu einer Reduktion der THG-Emissionen führen würden.

Herr Müller von mmp Architekten erläutert die heutigen Vergaben der Außenanlagen und des Eingangsbereichs.

### **Diskussion**

**Herr Holstein** erkundigt sich, ob das Angebot der Firma Negrassus verlässlich sei. Die Firma hat damals in der Marktstraße ihr Angebot wieder zurückgezogen. Er findet die Firma nicht verlässlich und fragt Herrn Müller, wie sein Eindruck ist. Herr Müller antwortet, dass er bisher vier oder fünf Projekte mit der Firma Negrassus abgewickelt hat und alle in Ordnung waren.

Herr Riedmann ergänzt, dass damals das Problem war, dass die Firma Negrassus keine Zulassung als Straßenbauer hatte, sondern als Außenanlagenbauer. Außerdem erkundigt sich Herr Holstein, aus welchem Belag der Außenbereich gestaltet wird und ob dieser bei Regen rutscht sicher sei. Herr Müller antwortet, dass als Belag Gebirgslärche verwendet und leicht schräg verlegt wird, damit das Wasser abläuft.

## **B E S C H L U S S:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

- a) die Leistungen Holzbau in Außenanlagen sowie die Außenanlagen an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Holzbau Hummel aus Heiligenberg mit einem Angebot in Höhe von 11.482,31 € brutto, zu vergeben.
- b) die notwendigen Mittel in den jeweiligen Haushalten und Haushaltsjahren bereit zu stellen.

### **73     Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels 2024 für Markdorf** **Vorlage: 2024/408**

#### **Beratungsunterlage**

Der aktuell gültige Markdorfer Mietspiegel der Version 2022 ist ein qualifizierter Mietspiegel nach § 558 d BGB. Der aufgrund einer Haushaltsbefragung erstellte Mietspiegel der Version 2020 wurde hierzu im Jahr 2022 aufgrund § 558 d Absatz 2 BGB mittels Preisindex der Lebenshaltung fortgeschrieben.

Um auch für die Zeit ab August 2024 einen qualifizierten Mietspiegel nach § 558 d BGB herausgeben zu können, war eine erneute Haushaltsbefragung erforderlich. Für die Aufstellung dieses Mietspiegels der Version 2024 hatten sich alle 23 Gemeinden des Bodenseekreises einschließlich Markdorf zusammengefunden. Alle beteiligten Gemeinden haben als gemeinsamen Vertragspartner für die wissenschaftliche Auswertung der Daten das EMA-Institut Regensburg beauftragt. Jede beteiligte Gemeinde gibt hierbei jeweils bezogen auf ihr Gemeindegebiet den Mietspiegel selbständig heraus.

Die konkreten Haushalte, bei denen die Befragung durchgeführt wurde, wurden nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. In Markdorf wurde diese Befragung im März / April 2024 in Form einer Kombination aus Briefbefragung und Onlinebefragung durchgeführt. Die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten mietspiegelrelevanten Haushalte hatten hierbei die betreffenden Fragebögen auf dem Postweg erhalten und konnten die Fragen dann kostenlos auf dem Postwege oder online beantworten.

Für das Honorar bezüglich der Leistungen des beauftragten Instituts sind auf die Stadt Markdorf entfallende Kosten i. H. v. rund 6.800 € incl. MwSt. zu erwarten. Diese beinhalten insbesondere Konzeption/Befragungsverfahren/ Datenauswertung/Erstellung des Online-Rechners.

Der entstandene Entwurf für den qualifizierten Mietspiegel 2024 für Markdorf folgt hinsichtlich seinem Aufbau und hinsichtlich des Rechenwegs für die Miethöhenermittlung vom Prinzip her weitgehend dem bisherigen Markdorfer Mietspiegel. Wie bisher so muss auch nach dem Entwurf des Mietspiegels 2024 zunächst aus der Basismiet-Tabelle abhängig von Wohnfläche und Baujahr eine Basismiete ausgewählt werden. Anschließend ergibt sich aus der Liste der Wohnwertmerkmale, um welchen Zu- oder Abschlag diese Basismiete erhöht oder vermindert werden muss.

Änderungen gegenüber dem bisherigen Mietspiegel ergeben sich insbesondere innerhalb der Basismiet-Tabelle: Die durchschnittliche Nettomiete pro m<sup>2</sup> unabhängig von allen Wohnwertmerkmalen beträgt im Markdorfer Mietspiegel 2022 9,00 € und im Entwurf des Markdorfer Mietspiegels 2024 9,70 €. Dies ist ein Anstieg von rund 7,8 %. In dem hier als Anlage beigefügten Entwurf des Mietspiegels 2024 ersehen Sie die neuen Basis-Nettomieten in Markdorf auf Seite 7 in der Tabelle 1.

Die Regelung des § 558 d BGB ermöglicht es, den qualifizierten Mietspiegel durch ein Anerkennung der Gemeinde in Kraft zu setzen. Daher wird ein Beschluss des Gemeinderats für den Mietspiegel 2024 beantragt.

Die Verwaltung schlägt vor, den Markdorfer Mietspiegel 2024 in Form einer Broschüre herauszugeben. Wie beim Mietspiegel der Ausgabe 2022, so ist auch beim Mietspiegel der Ausgabe 2024 vorgesehen, die Broschüre zum Preis von 8,00 Euro bei Selbstabholung mit Barzahlung sowie zum Preis von 12,00 Euro bei Zusendung per Post herauszugeben. Der Mietspiegel 2024 soll gleichzeitig kostenlos als PDF-Datei auf der Internetseite der Stadt Markdorf zur Verfügung gestellt werden.

Wie schon beim Mietspiegel der Ausgabe 2022 ist auch vorgesehen, den Mietspiegel der Ausgabe 2024 für den Bürger kostenlos in Form eines so genannten „Online-Rechners“ anzubieten. Hierbei kann der Bürger von der Internetseite der Stadt Markdorf über einen Link in ein Programm gelangen, das ihn durch Abfragen bestimmter Wohnungsdaten schrittweise zur Errechnung der ortsüblichen Vergleichsmiete führt.

Nach der Beschlussfassung des Gemeinderates wird der Mietspiegel 2024 zum 01. August 2024 seine Gültigkeit erlangen.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Energieverbrauch):**

Erhebliche Reduktion ( )	Geringfügige Reduktion ( )	Keine (x)	Geringfügige Erhöhung ( )	Erhebliche Erhöhung ( )
-----------------------------	-------------------------------	--------------	------------------------------	----------------------------

Herr Lissner führt in den Tagesordnungspunkt ein. 2024 musste eine qualifizierte Erhebung der Daten erfolgen. Federführend für die Abwicklung im Bodenseekreis war die Stadt Friedrichshafen. Das EMA Institut aus Regensburg hat in Markdorf rund 800 Haushalte angeschrieben und befragt. Der Mietspiegel soll am 01.08.2024 in Kraft treten.

## Diskussion

**Frau Obwald** fragt, ob noch eine Broschüre ausgedruckt wird. Herr Lissner antwortet, dass keine Broschüre gedruckt wird. Auf Anfrage kann der Mietspiegel gegen eine Gebühr ausgedruckt werden. Auf der Homepage der Stadt Markdorf kann der Mietspiegel kostenlos heruntergeladen werden. **Herr Neumann** ist der Meinung, dass die momentane durchschnittliche Nettomiete von 9,70 €/m<sup>2</sup> nicht den eigentlichen Markt spiegelt. Er schätzt, dass die Steigerungen in den nächsten Jahren exorbitant sein werden.

## BESCHLUSS:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig,

- a) dass der vorliegende Mietspiegel für Markdorf 2024 gemäß § 558 d BGB der Stadt Markdorf als qualifizierter Mietspiegel anerkannt wird.
- b) Dass der gedruckte Mietspiegel zum Preis von 8,00 € bei Selbstabholung mit Barzahlung sowie zum Preis von 12,00 € bei Postzusendung verkauft wird.
- c) Dass der Online-Rechner kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

## 74 Kurzbericht über die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2024/2025 Vorlage: 2024/406

### Beratungsunterlage

Anstelle einer ausführlichen Kindergartenbedarfsplanung, die insbesondere aufgrund der Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen noch nicht erfolgen konnte, möchte die Verfasserin dem Gemeinderat noch einen kurzen Überblick über die geplanten Aufnahmen in den Markdorfer Kindertageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2024/2025 geben. Ausführlichen Bericht erhält dann der neu konstituierte Gemeinderat nach der Sommerpause. Die Zuarbeit durch das Sachgebiet Jugend, Bildung und Erziehung unterliegt auch veränderten Rahmenbedingungen. Die Vollzeitstelle ist aufgrund personeller Veränderungen aktuell mit nur 50% besetzt, nähere Erläuterungen ergehen mündlich in der Sitzung.

Jetzt zu den Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr und die daraus resultierenden Belegungen:

Einrichtung	Belegung Juli 24	Abgänge Schulkinder	Neu anmeldungen 24/25	Davon U3	Noch freie Plätze	
					Ü3	U3
Alte Schule	65	10	13	6	0	2
Pestalozzi	104	27	28	10	5	0
St. Elisabeth	114	21	20	9	2	0
Waldkindergarten	27	6	6	-	13	-

Storchennest	105	17	26	12	3	1
Hepbach	31	4	5	1	0	3
St. Josef	86	20	24	1	0	0
St. Martin	50	12	15	4	0	1
St. Nikolaus	88	19	20	12	0	1
<b>Summe</b>	<b>670</b>	<b>136</b>	<b>157</b>	<b>55</b>	<b>23</b>	<b>8</b>

Die letzte Spalte müsste eigentlich von September bis Juni betrachtet etwas unterschiedlich ausfallen, weil die Belegung schwankt. Gewählt wurde zugunsten der Übersichtlichkeit die unterjährig eintretende Maximalauslastung.

Insgesamt werden im nächsten Kindergartenjahr 672 Plätze belegt sein. Dies entspricht einer Auslastung von 94,9 Prozent. Diese Auslastung liegt nicht zugleich im September vor, sondern steigt bis zum Juni 2025 auf diesen Wert an. Aber wie immer gilt, dies ist eine Momentaufnahme. Die Belegungszahlen können sich auch stets durch Zu- und Wegzüge ändern.

Die Bilanz zeigt, dass noch einzelne freie Plätze vorhanden sind, insofern ist das ein beruhigender Ausblick auf das kommende Jahr. In nicht allen Fällen konnten Kinder zum Wunschtermin aufgenommen werden, aber im Gespräch mit den Eltern wurde der Alternativtermin dann im Konsens geklärt und eine Wartefrist in Kaufgenommen. Denn an der Wunscheinrichtung wird trotz späterem Aufnahmetermin meist festgehalten.

#### **Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO<sub>2</sub>-Ausstoß/Energieverbrauch):**

Erhebliche Reduktion ( )	Geringfügige Reduktion ( )	Keine ( X )	Geringfügige Erhöhung ( )	Erhebliche Erhöhung ( )
-----------------------------	-------------------------------	----------------	------------------------------	----------------------------

Frau Holzhofer berichtet, dass Frau Kessler momentan leider alleine für den Bereich Kindergarten zuständig ist. Eine Nachbesetzung der zweiten Stelle ist momentan wegen der Haushaltssperre nicht möglich. Momentan ist die Lage in den Markdorfer Kindertageseinrichtungen im U3 Bereich nicht angespannt. Dort gibt es noch 8 freie Plätze. Im Ü3 Bereich sind gerade 23 Plätze frei. Die Auslastung wird im nächsten Kindergartenjahr bei 94,9% liegen.

#### **Diskussion**

**Herr Alber** stellt fest, dass die Kindergärten in den Ortsteilen voll belegt sind. Er fragt, warum der Waldkindergarten nicht voll belegt ist. Frau Holzhofer antwortet, dass die Nachfrage im Waldkindergarten nicht ganz so groß ist. Außerdem sind in der letzten Zeit im Umland auch viele Waldkindergärten entstanden. **Frau Obwald** findet die Situation beruhigend und gut, da in den letzten Jahren gehandelt wurde und ausreichend Plätze geschaffen wurden. **Herr Pfluger** ist auch zufrieden und erwähnt, dass Markdorf im Vergleich zu den Nachbargemeinden gut dastehe, was die Kindertageseinrichtungen betrifft. Zum Thema Waldkindergarten erkundigt er sich, ob vielleicht 1 Gruppe reichen würde. Frau Holzhofer antwortet, dass im Waldkindergarten wegen des Personalschlüssels in 1 Gruppe nicht mehr als 20 Kin-

der sein dürfen. Sobald sich die Kinderzahl in Richtung 20 reduzieren sollte, können Überlegungen diesbezüglich gemacht werden. **Herr Holstein** ist etwas anderer Meinung und findet die Zahlen nicht beruhigend, sondern eher auf Kante. Er erkundigt sich, ob parallel ein Netzwerk mit Tagesmüttern aufgebaut wird. Frau Holzhofer bejaht dies. Man sei im Austausch mit Tagesmüttern. **Herr Bitzenhofer** erkundigt sich, ob der Starkregen Auswirkungen auf den Waldkindergarten hatte. Frau Holzhofer berichtet, dass die Kinder aus Sicherheitsgründen an diesem und den folgenden Tagen in der Stadthalle untergebracht wurden. **Frau Mock** fragt Frau Holzhofer, ob die Stadt Markdorf noch genügend Erzieherinnen hat. Frau Holzhofer antwortet, dass natürlich auch in den Kindertageseinrichtungen der Fachkräftemangel zu spüren ist und wegen Schwangerschaften Stellen nachbesetzt werden müssen. Momentan sind nicht alle Stellen besetzt, aber die Öffnungszeiten können noch abgedeckt werden. **Frau Achilles** bedankt sich bei Frau Holzhofer. Sie hat die Rückmeldung bekommen, dass die Eltern in Markdorf mit der Kindergartensituation zufrieden sind.

Der Gemeinderat nimmt den Kurzbericht über die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2024/2025 zur Kenntnis.

## **75 Bekanntmachungen, Wünsche und Anträge**

Herr Bürgermeister Riedmann teilt dem Gemeinderat die Gewährleistungsfrist für den Kunstrasenplatz mit, da diese Frist von Frau Gretscher in der letzten Sitzung angefragt wurden. Die Gewährleistung des Kunstrasenplatzes und der Elastikschicht endet gesetzlich am 17.06.2026. Die Gewährleistungsverlängerung der Nähte endet am 17.06.2029.

Außerdem gibt es gute Nachrichten, was den Ausgleichsstock für die Turnhalle am neuen Grundschulstandort angeht. Es handelt sich um eine Summe von 530.000 €.

Die Ergebnisse des Zensus ergaben, dass Markdorf dieses Jahr 60 Einwohner (0,4 %) verloren hat. Markdorf liegt damit aber trotzdem unter dem Landesdurchschnitt und kann dadurch einen Gewinn in der Pro-Kopf Verteilung verzeichnen.

Frau Holzhofer berichtet, dass die Kommunalwahl am 20.06.2024 von der Rechtsaufsicht als gültig erklärt wurde. Wie auch bei der letzten Wahl ist aufgefallen, dass es durch die unechte Teilortswahl zu vielen ungültigen Stimmzetteln in den Teilorten gekommen ist. Das Thema sollte vor der nächsten Kommunalwahl in fünf Jahren nochmal diskutiert werden.

**Herr Holstein** ist mit der Baustellensituation in der Stadtgrabenstraße unzufrieden. Die private Baustelle befindet sich auf der Straße und der Schulweg ist für viele Schüler beeinträchtigt. Ebenso sind die LKWs in der Jahnstraße eine Zumutung. Die Situation sollte von der Verwaltung so nicht akzeptiert werden. Außerdem findet er, dass der städtische Vollzugsbeamte seine Zuständigkeiten überschreite, da dieser Schilder hin- und herschiebe und den Verkehr regle. Frau Holzhofer berichtet, dass sie in Vertretung für Herrn Hess bei dem Vorort Termin bei der Baustelle dabei war. Die Stadtverwaltung hat deutlich gemacht, dass die Baustelle so nicht über einen längeren Zeitraum akzeptiert werden kann. Herr Leber von der

Straßenverkehrsbehörde wurde beauftragt, zwei Varianten (Engstelle oder Ampel) als Lösungsansatz zu prüfen. Frau Holzhofer ergänzt, dass der Kran ursprünglich näher am Gebäude geplant wurde. Beim Aufbau wurde dann festgestellt, dass der Kran weiter in die Straße rücken muss, damit mit dem Ausleger das Bischofsschloss nicht beschädigt wird. Die Stadt wird den Gemeinderat diesbezüglich per Mail auf dem Laufenden halten.

**Herr Neumann** erkundigt sich, ob das Thema Kauf von Eigentumswohnungen nach der Sommerpause auf die Tagesordnung kommen könnte, was Herr Lissner bejaht. Außerdem würde ihn interessieren, wie es momentan mit offenen Stellen in der Verwaltung aussieht. Herr Bürgermeister Riedmann geht kurz auf die Stellensituation ein. Momentan sind die Stellen gut nachbesetzt. Wenn Kündigungen erfolgen, dann meistens aus Schwangerschaftsgründen oder umzugsbedingt. Durch Unzufriedenheit kann er im Moment keine Kündigungen feststellen.

**Frau Mock** würde sich über einen Bericht über das Markdorf Open Air nach der Sommerpause freuen. Herr Neumann sagt ihr diesen zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 19:28 Uhr die Sitzung.

gez. Georg Riedmann  
Vorsitzender

gez. Nadja Hörsch  
Protokollantin

Gemeinderat

Gemeinderat